Objekt: Ratzeburg: August

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer: 18285468

Beschreibung

Vorderseite: Ein gevierter und mit einem Herzschild belegter Wappenschild (Herzschild: Ratzeburg, Feld 1: Braunschweig, 2: Lüneburg, 3: Hoya, 4: Diepholz). Rückseite: Nominalbezeichnung ligiertes DS. Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen zwei gekreuzte Hacken mit durchgestecktem Zainhaken (Michael Hacke) sowie ein Reichsapfel.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 1.79 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1620

wer Michael Hacke

wo Mecklenburg-Vorpommern

Gefunden wann

wer

wo Waren (Müritz)

Beauftragt wann

wer August I. von Braunschweig-Lüneburg (1568-1636)

WO

Verkauft wann

wer Stavenhagen (Goldschmied)

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- Doppelschilling
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen I (1971) Nr. 874..
- M. von Bahrfeldt, Die Münzen des Bistums Ratzeburg. Herzog August der Ältere zu Braunschweig-Lüneburg, Jahrbuch des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde 78, 1913, 301-341 Nr. 25.